Tafeln 9-29

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **23 (1963-1964)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

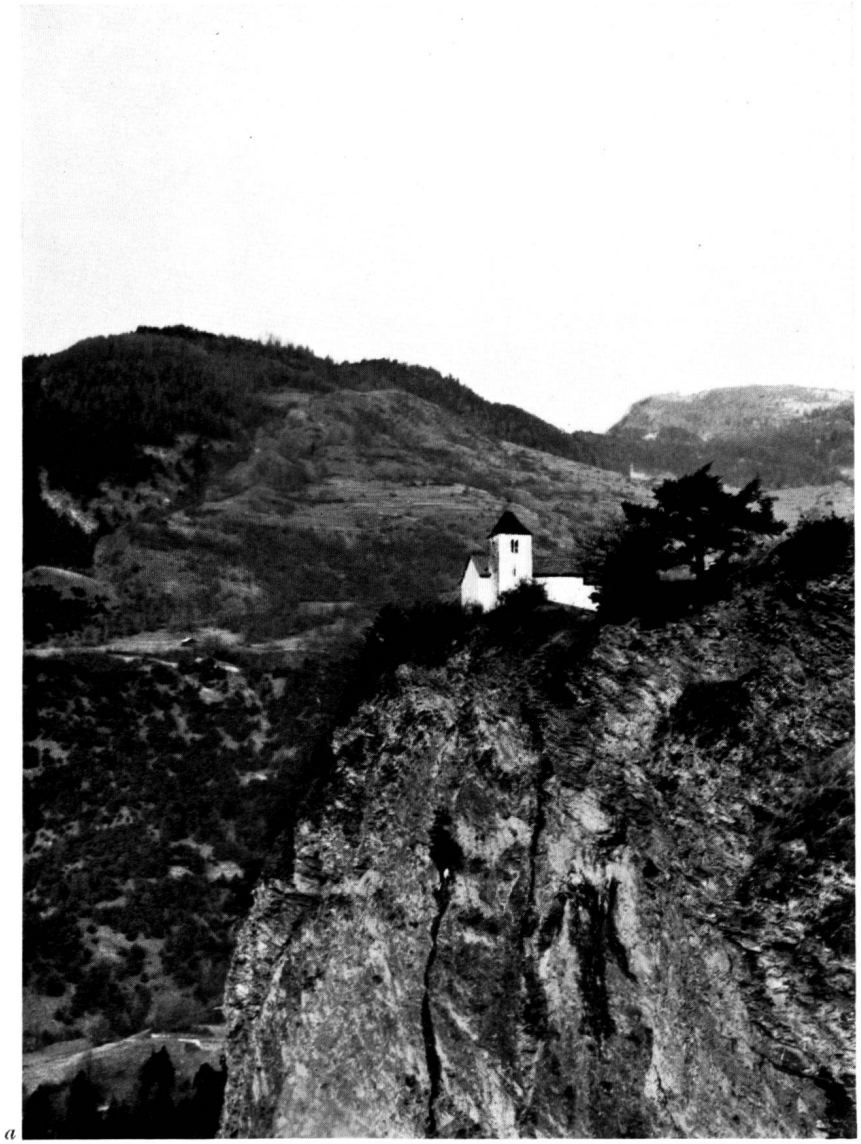
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

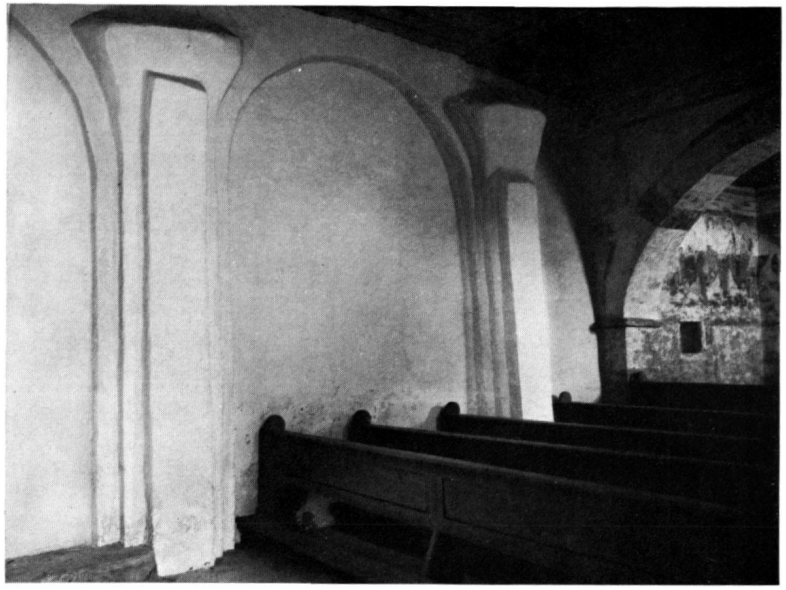


a

b

a, b Ansicht der Kirche St. Lorenz bei Paspels: *a* mit dem Felsabsturz gegen das Tal des Hinterrheins; *b* im Vordergrund der Kirchhügel am W-Rand der Hangterrasse von Paspels-Tomils.

DIE KIRCHE ST. LORENZ BEI PASPELS (W. SULSER)



a

b

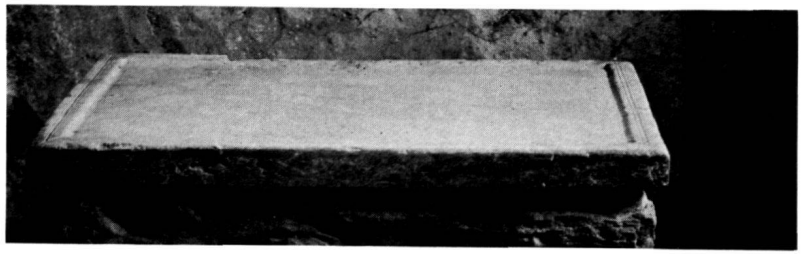
c

d

a–d Inneres der Kirche St. Lorenz bei Paspels: *a*, *b* Nord-, bzw. Südwand mit Wandvorlagen und Gewölbeansätzen des vorromanischen Baus. *c* Nordwand, Fundamentierung des Wandpfeilers, davor Grab 11. *d* Chor mit freigelegtem Blockaltar. Zustand der Wände *vor* Freilegung der romanischen Malereien.

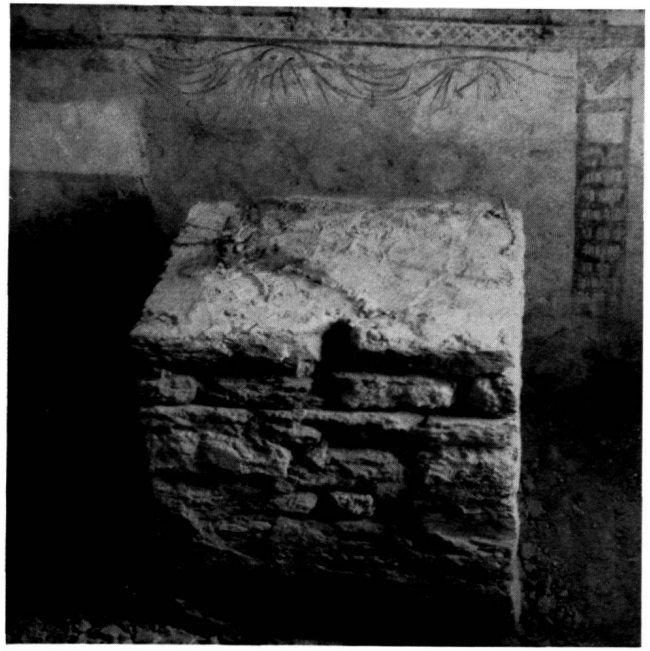
DIE KIRCHE ST. LORENZ BEI PASPELS (W. SULSER)

a

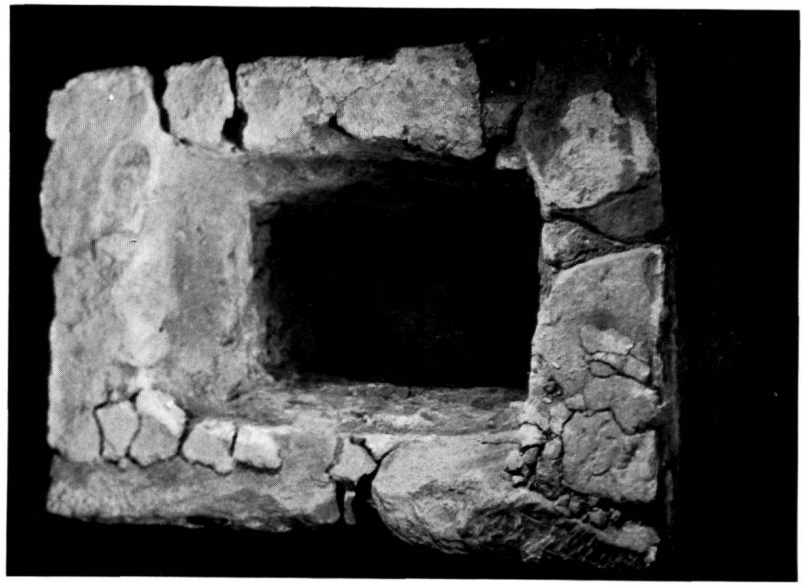


b

d



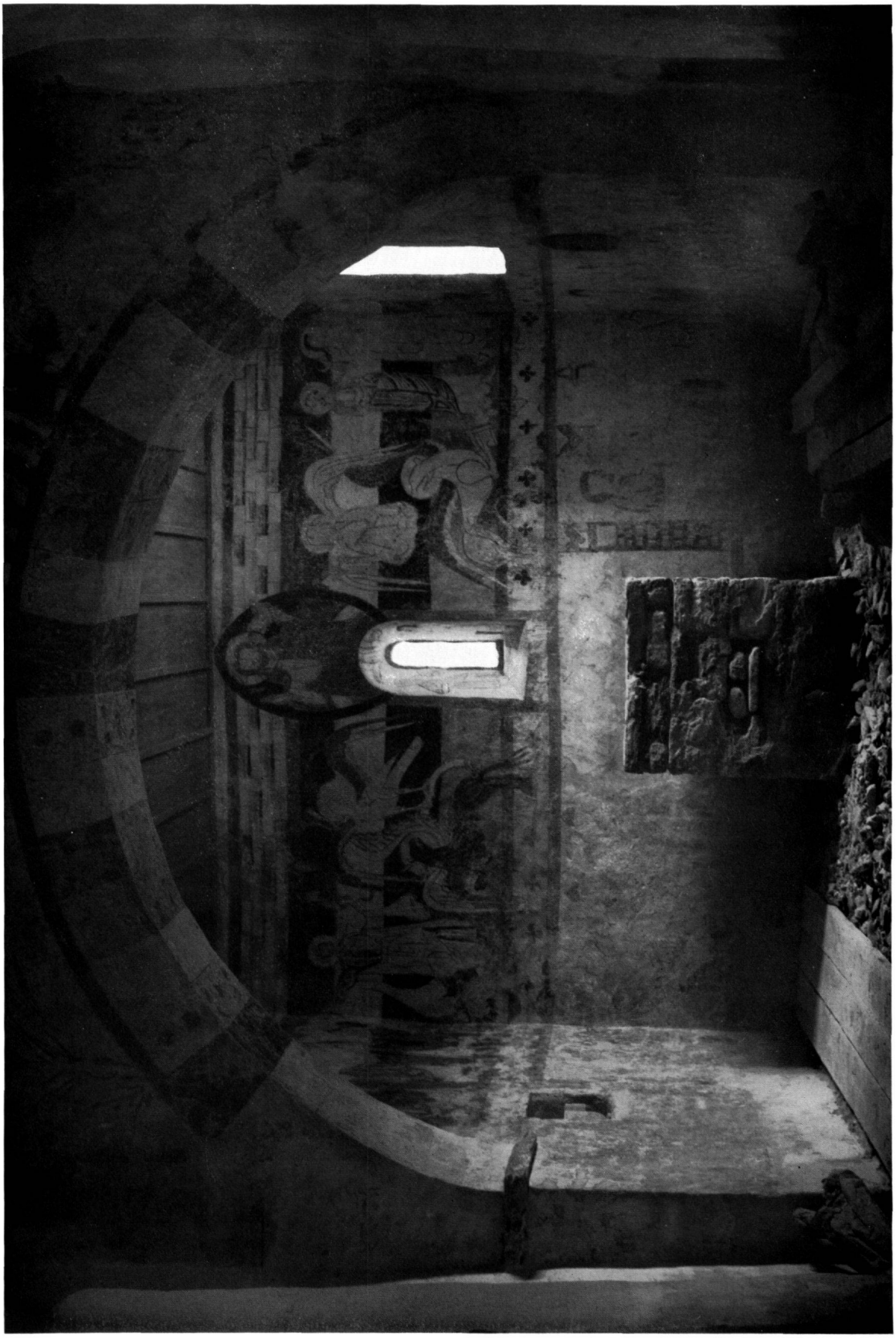
c



e

a–e Blockaltar in der Kirche St. Lorenz bei Paspels (vgl. dazu auch Abb. 6): *a* Ansicht aus SW. Zustand *vor* Entfernung der barocken Anmauerungen (an der Basis), *b* Mensaplatte (vgl. dazu auch Abb. 7), *c* Zustand des Altars nach Abheben der Mensaplatte, *d* Altar nach Durchschlagen der Weisskalkschicht, *e* Inneres des (entleerten) Altars.

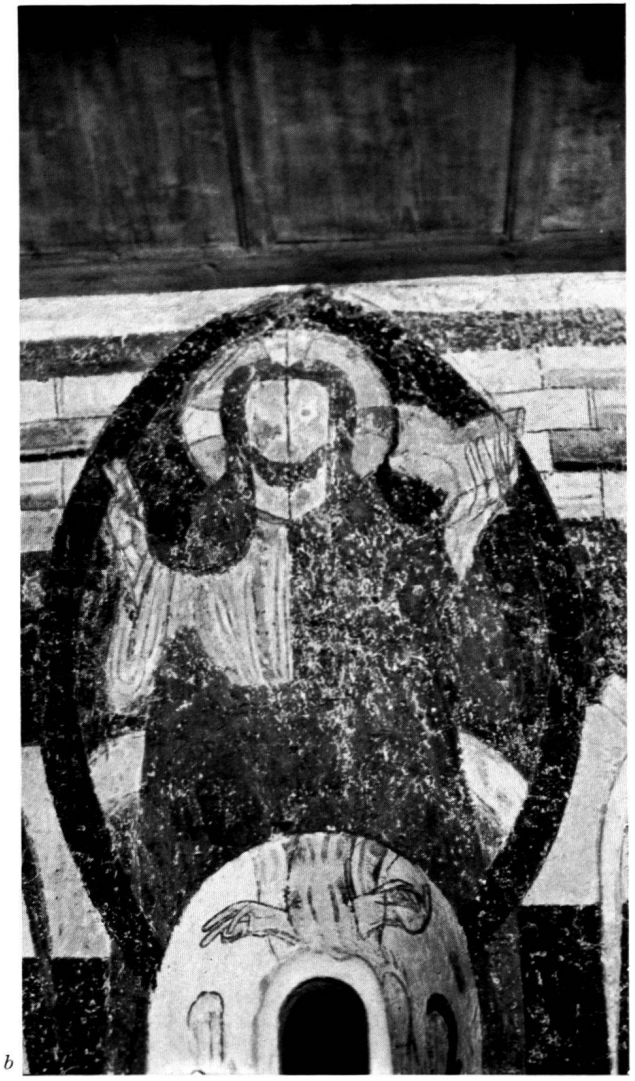
DIE KIRCHE ST. LORENZ BEI PASPELS (W. SULSER)



Chor der Kirche St. Lorenz bei Paspels mit den 1957 freigelegten romanischen Wandmalereien.

DIE KIRCHE ST. LORENZ BEI PASPELS (W. SULSER)

a



b

c

a–c Ausschnitte aus den romanischen Wandbildern in der Kirche St. Lorenz bei Paspels:
a, c Kain und Abel (Malereien im Gewände des Fensters im Scheitel der Ostwand), *b* Christus, thronend, in der Mandorla auf dem Regenbogen (Mittelfigur der Majestas-Domini-Darstellung an der Ostwand).

DIE KIRCHE ST. LORENZ BEI PASPELS (B. BRENK)

a

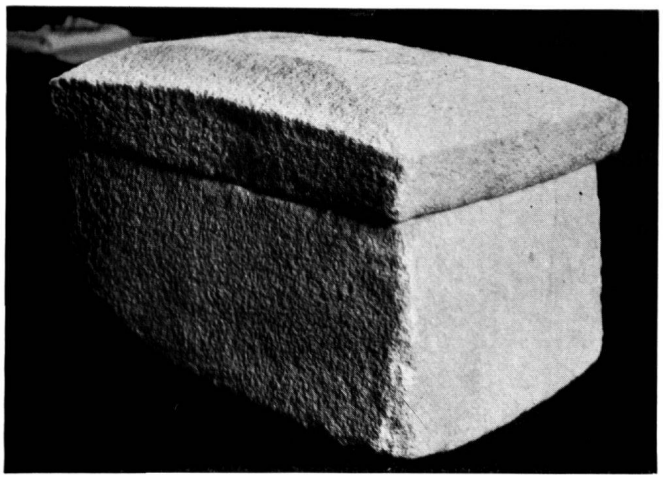
b

c

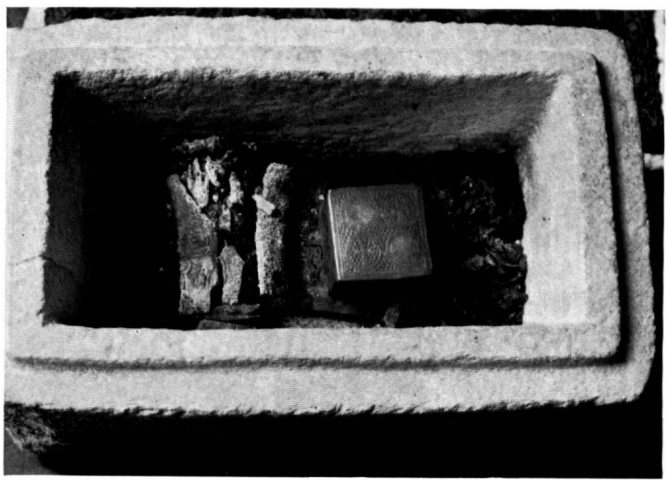
d

a–d Ausschnitte aus den Malereien im Chor der Kirche St. Lorenz bei Paspels: *a* Majestas Domini (Ostwand, linke Hälfte), *b* Majestas Domini (Ostwand, rechte Hälfte), *c* Apostel der Nordwand, *d* zwei Apostel der Ostwand.

DIE KIRCHE ST. LORENZ BEI PASPELS (B. BRENK)



a



b

c

d

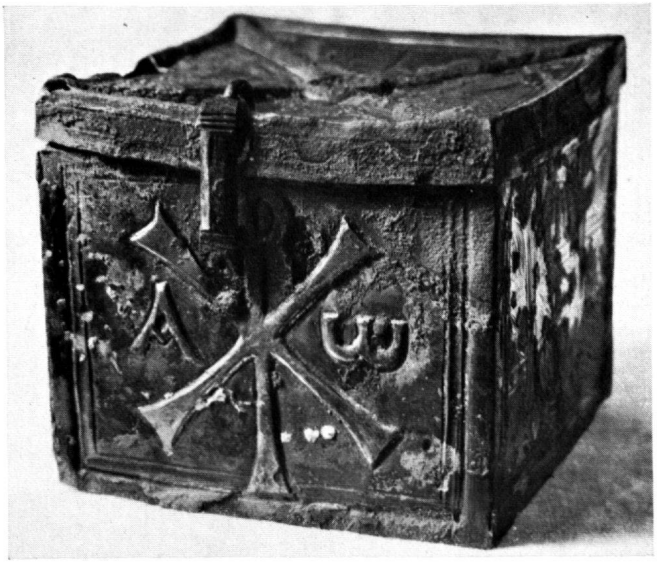
e

f

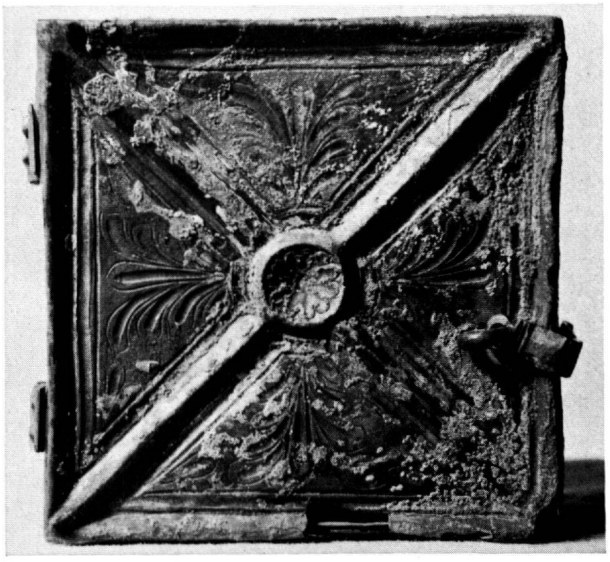
a, b Marmorreliquienbehälter aus dem Blockaltar der Kirche von Paspels: *a* bei geschlossenem Deckel (vgl. auch Abb. 8), *b* bei abgehobenem Deckel, Inhalt in Fundlage. – *c, d, f* Silbernes Reliquienkästchen aus dem Marmorreliquienbehälter. H. 4,7 cm, Br. u. T. 6,3 cm. *e* Silbernes Kästchen aus der Kirche SS. Andrea e Donato in Rimini. Rimini, Museum. (vgl. auch Abb. 11), H. 3,1 cm, Br. 3,5 cm, T. 5,5 cm.

a

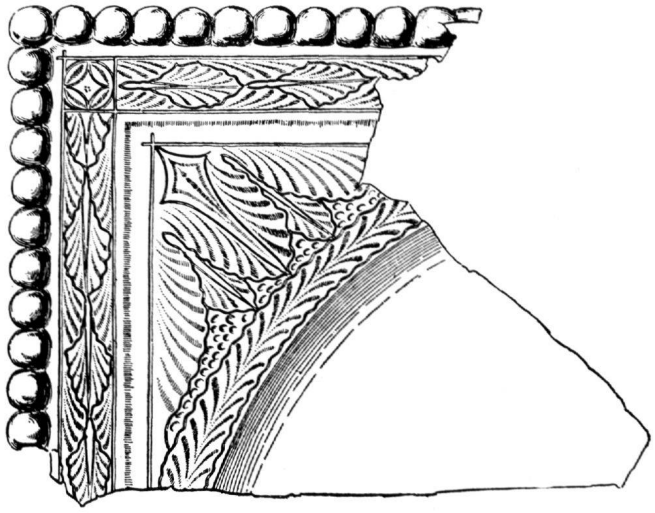
b



c



d



e

f

a, b Silbernes Kästchen, angeblich aus Syrien. H. 6,7 cm, Br. 6,4 cm, Baltimore, The Walters Art Gallery. – *c, d* Silbernes Kästchen, aus einem Grab in der Kirche St. Sophia in Sofia, H. 7,6 cm. Sofia, Nationalmuseum. – *e* Fragment eines quadratischen Silbertellers mit kreisförmiger Vertiefung, aus dem Schatzfund von Traprain (östlich von Edinburgh). Edinburgh, Nationalmuseum. – *f* Fragment eines Silbertellers, aus dem Hortfund von Coleraine (Londonderry, Irland), London, British Museum.

DIE KIRCHE ST. LORENZ BEI PASPELS (W. F. VOLBACH)

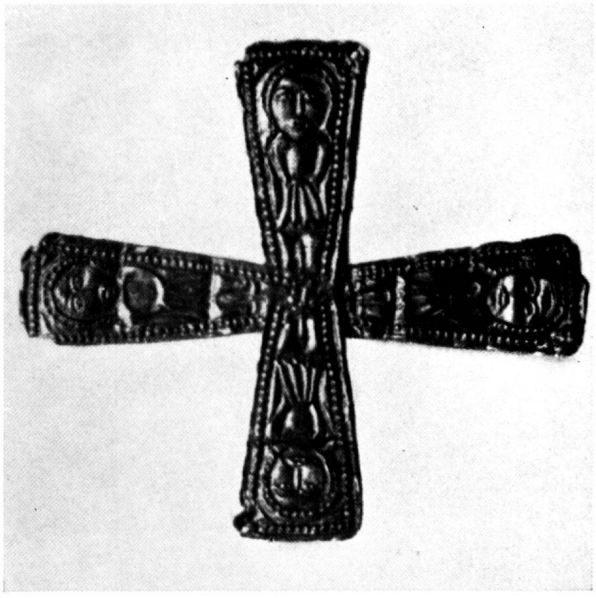
a

b

c

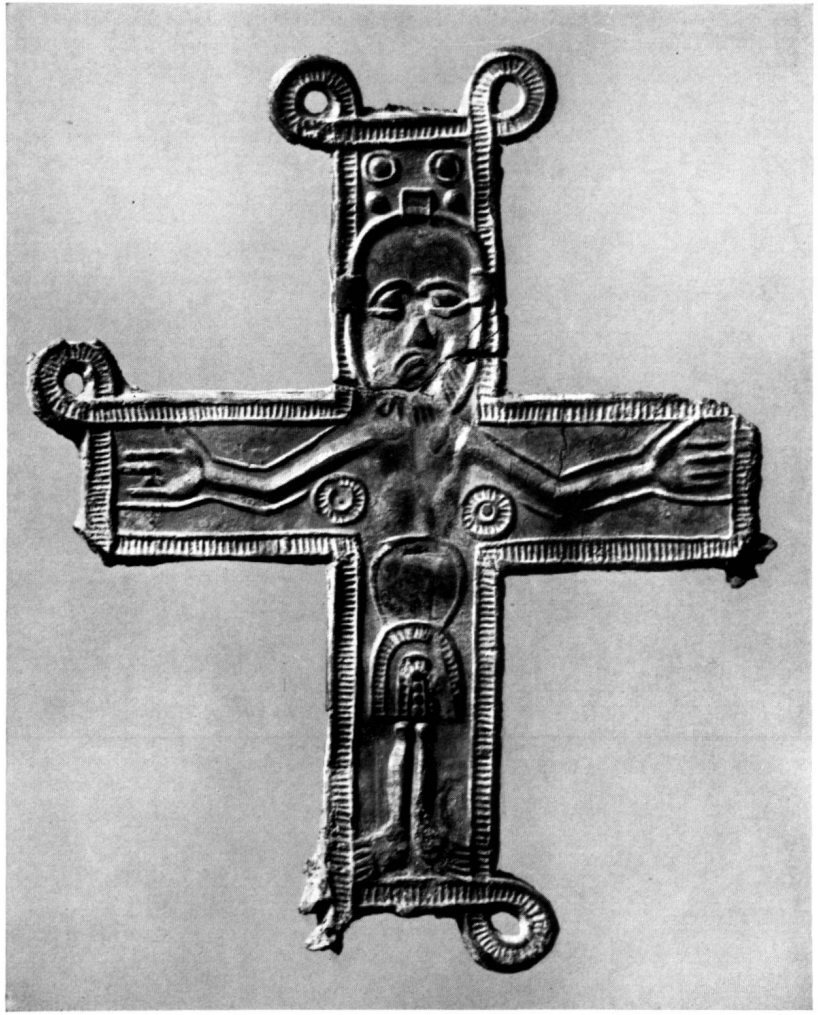
d

e

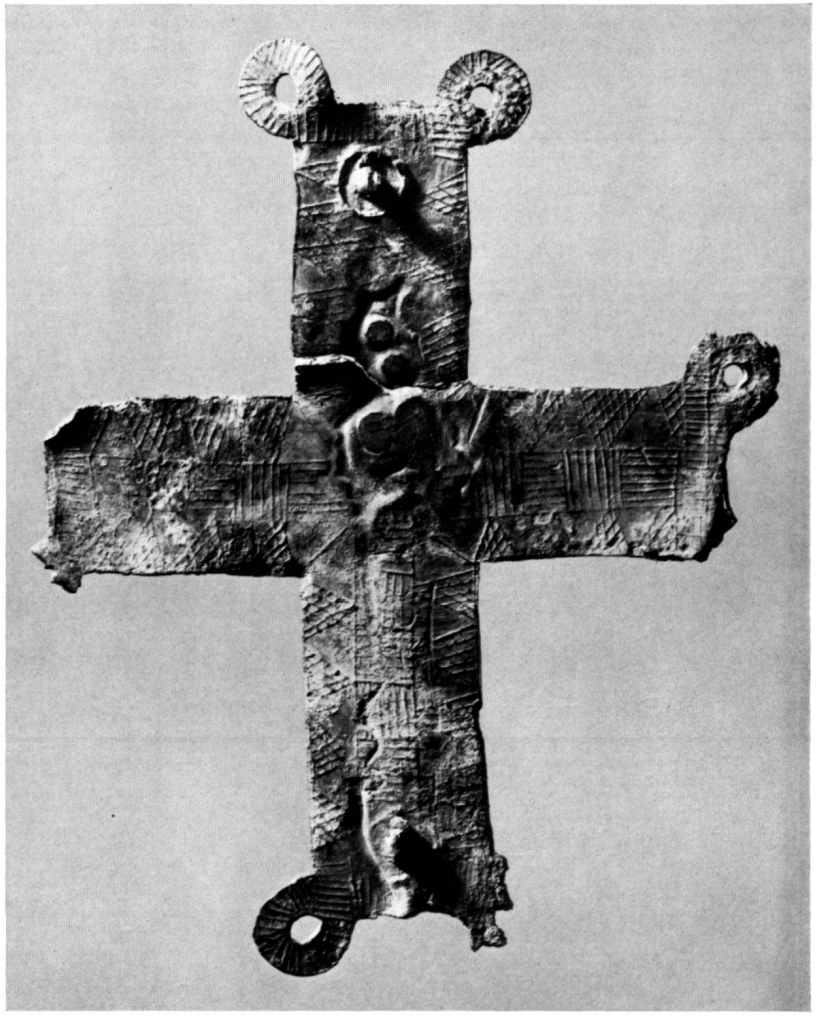


f

a, b, c Silbernes Kästchen aus Jabalkovo bei Hasskovo (Südbulgarien), H. 2,2 cm, Br. 4,8 cm, T. 3,1 cm, Sofia, Nationalmuseum: *a* Vorderseite mit TRADITIO LEGIS, Petrus und Paulus. – *b* Die Seiten mit 7 Aposteln. – *c* Deckel mit Kreuz, Konstantin und Helena. – *d* Silbernes Kästchen aus Cîrga, H. 4,0 cm, Br. 4,6 cm, Seitenansicht mit Darstellung des Kreuzes und der Büste Konstantins und Helenas. Adana (Türkei), Museum. – *e* Gleichschenkliges Goldblattkreuz, 51 × 51 mm, aus dem Reihengräberfeld von Calvisano (Prov. Brescia). Brescia, Museo Civico. – *f* Gleichschenkliges Goldblattkreuz, 64 × 63 mm, aus Cividale, Kirche S. Maria in Valle. Cividale, Museo Archeologico.



a

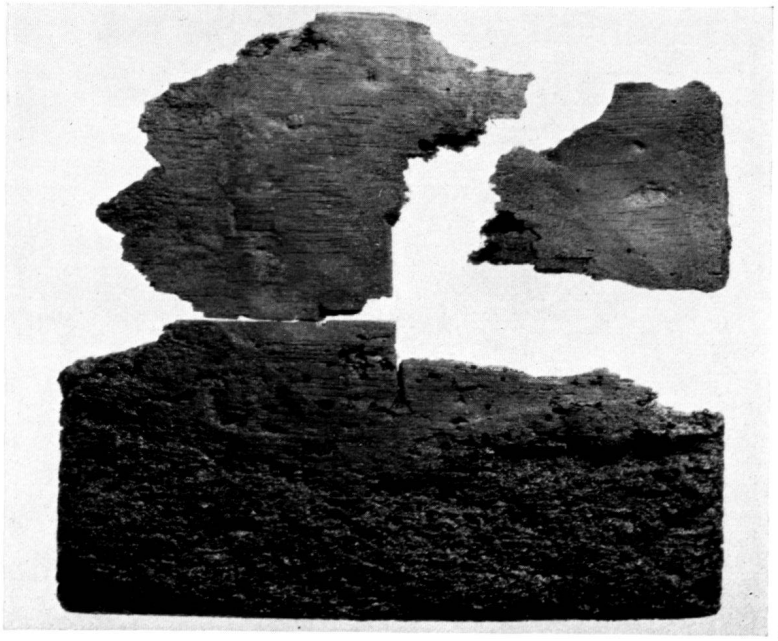


b

a, b Kruzifixus aus dem Grababraum bei der Nordostecke der Kirche von Paspels. Zinn, bleihaltig, H. 7,4 cm, Br. 5,8 cm: *a* Vorderseite, *b* Rückseite.

a

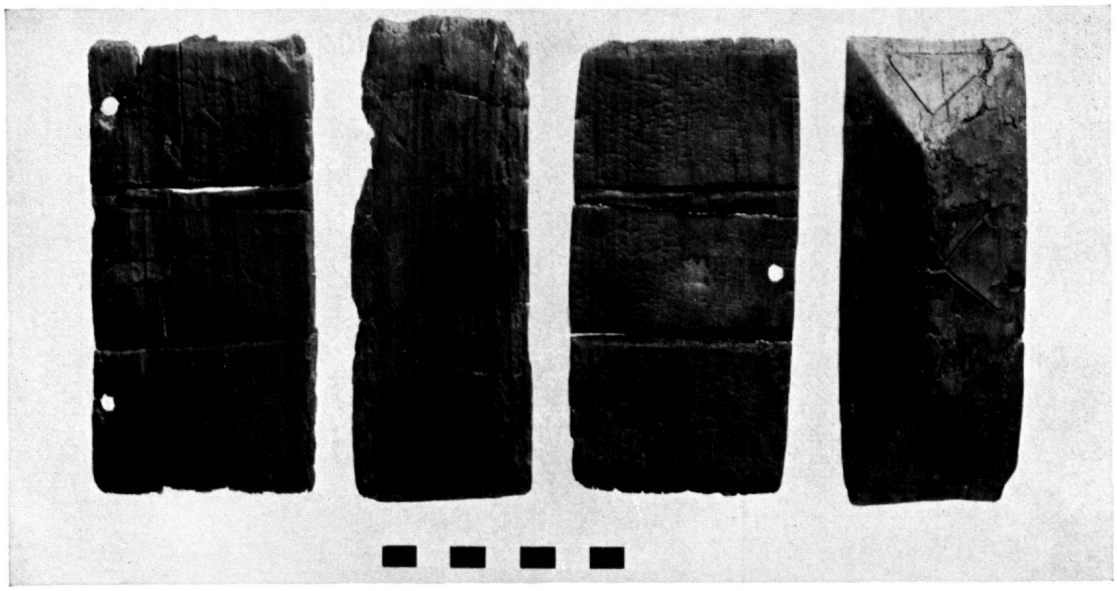
b



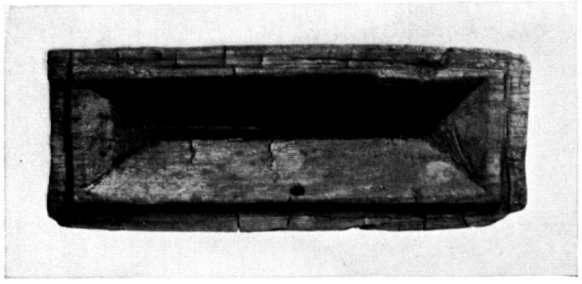
c

a, b, c Objekte aus dem Marmorreliquienbehälter im Blockaltar der Kirche von Paspels: *a* Reliquienpyxis aus Hirschhorn (vgl. auch Abb. 12), H. inklusive Deckel 10 cm. – *b* Fragment eines Behältnisses, Holz, mit geometrischem Dekor, H. 4,7 cm, Br. 9,6 cm, Dicke 0,2–0,3 cm. – *c* Fragment eines rechteckigen Brettchens, die Mitte mit eingeschnittenem Kreuz, H. 7,7 cm, Br. 8,4 cm, Dicke 1,0 cm.

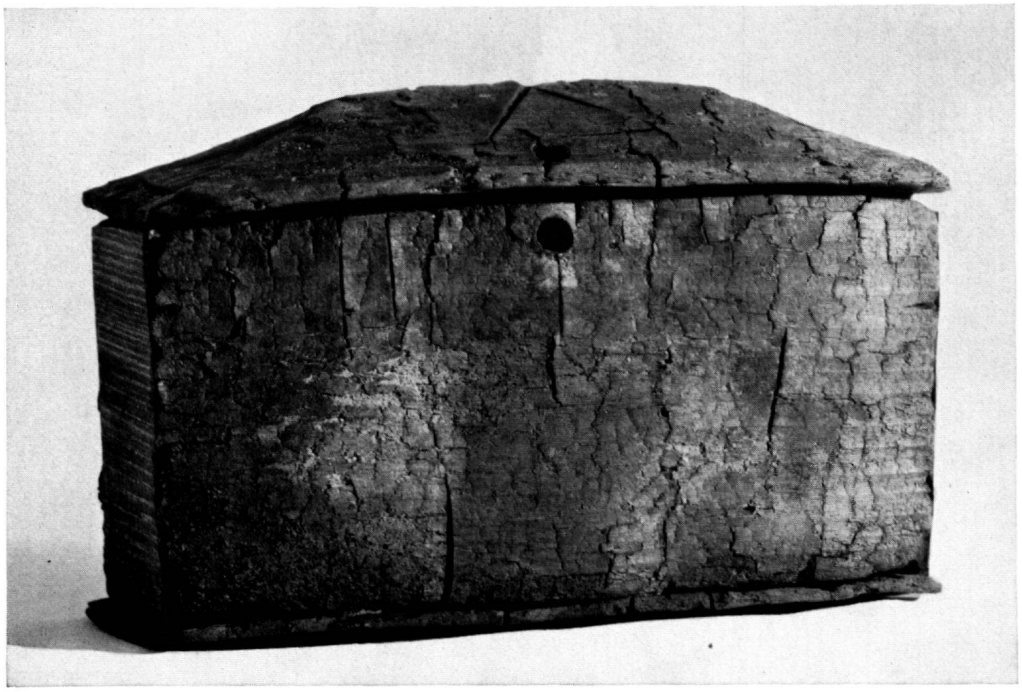
DIE KIRCHE ST. LORENZ BEI PASPELS (W. F. VOLBACH)



a



b

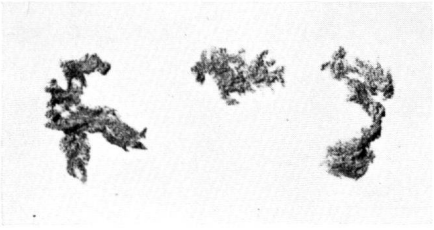


c

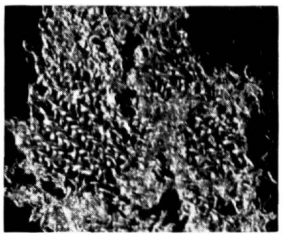
a–c Reliquienkästchen mit Walmdeckel. Holz, Masse des Bodens: 132 × 52 mm: *a* die vier erhaltenen Einzelteile, *b* Deckel in Unteransicht, *c* das rekonstruierte Kästchen.

a

b

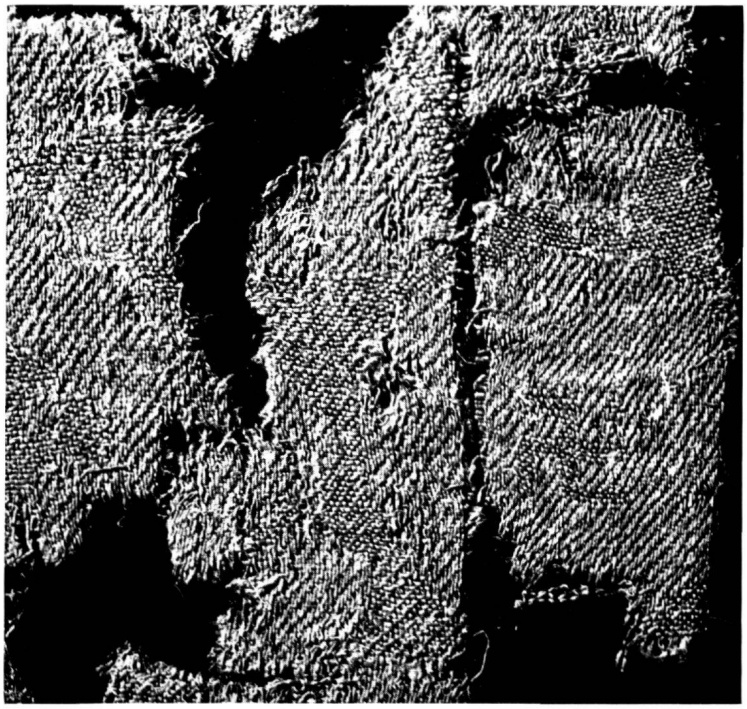


c



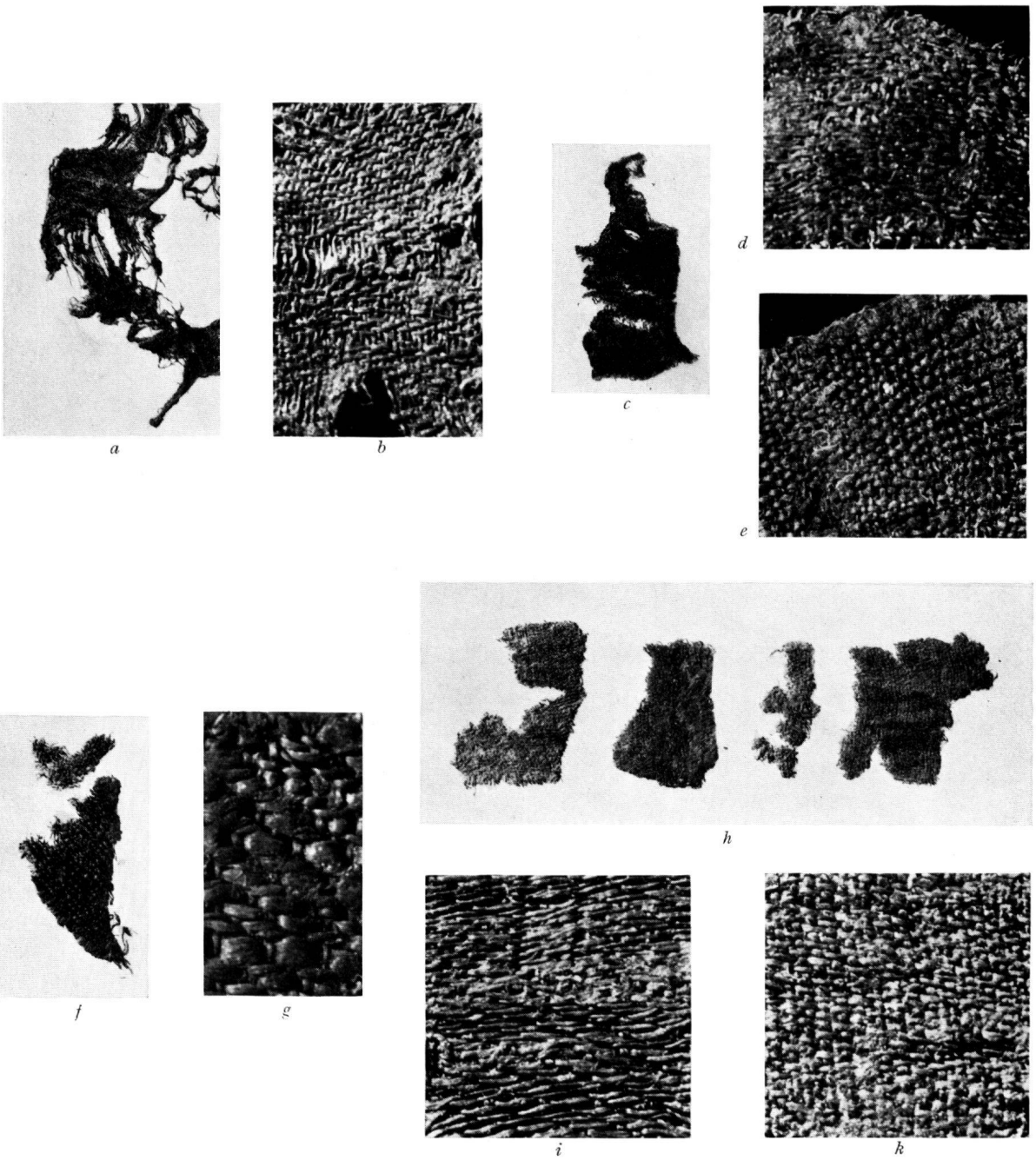
d

e

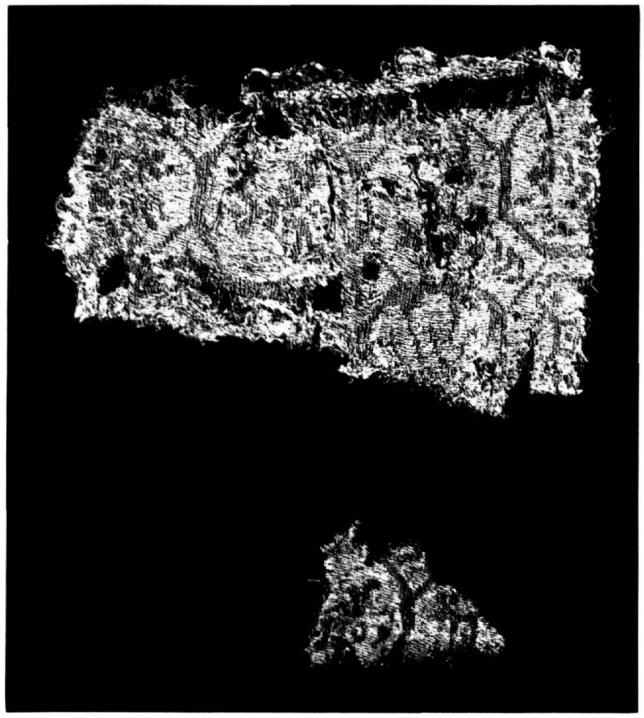


f

Seidenstoffe aus der Kirche St. Lorenz bei Paspels. – *a*, *b* Fragment von Gewebe 1 (*a* in natürlicher Grösse, *b* Ausschnitt davon in 3,6facher Vergrösserung). – *c*, *d* Gewebe 2(*c* in natürlicher Grösse, *d* Ausschnitt davon in 5,3facher Vergrösserung). – *e*, *f* Gewebe 3 (*e* in natürlicher Grösse, *f* Ausschnitt davon in 3,5facher Vergrösserung).

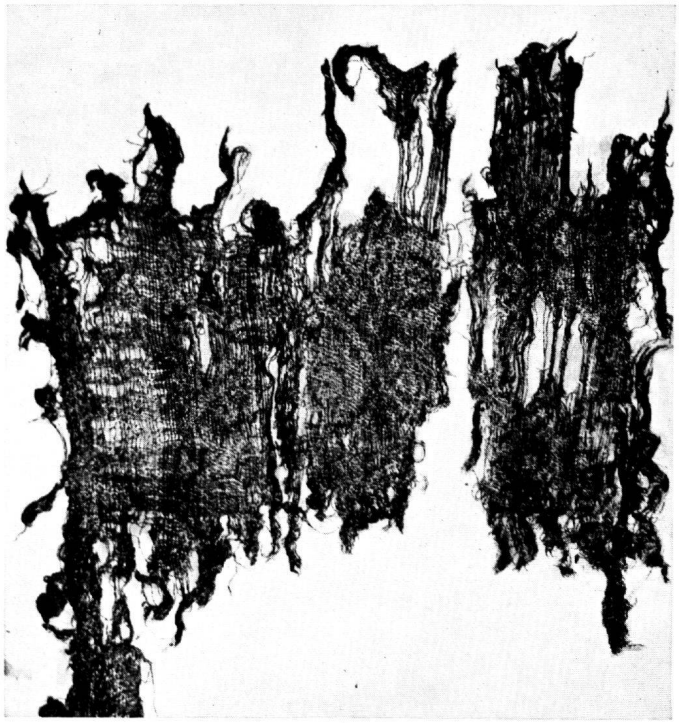


Seidenstoffe aus der Kirche St. Lorenz bei Paspels. – *a*, *b* Gewebe 4 (*a* in natürlicher Grösse, *b* Ausschnitt davon in 5facher Vergrösserung). – *c*, *d*, *e* Gewebe 5 (*c* in natürlicher Grösse, *d* Ausschnitt der Vorderseite in 5facher Vergrösserung, *e* Ausschnitt der Rückseite in 5facher Vergrösserung). – *f*, *g* Gewebe 6 (*f* in natürlicher Grösse, *g* Ausschnitt der Vorderseite in 5facher Vergrösserung). – *h*, *i*, *k* Gewebe 7 (*h* in natürlicher Grösse, *i*, *k* Ausschnitt der Vorder-, bzw. der Rückseite in 5facher Vergrösserung).



a

b

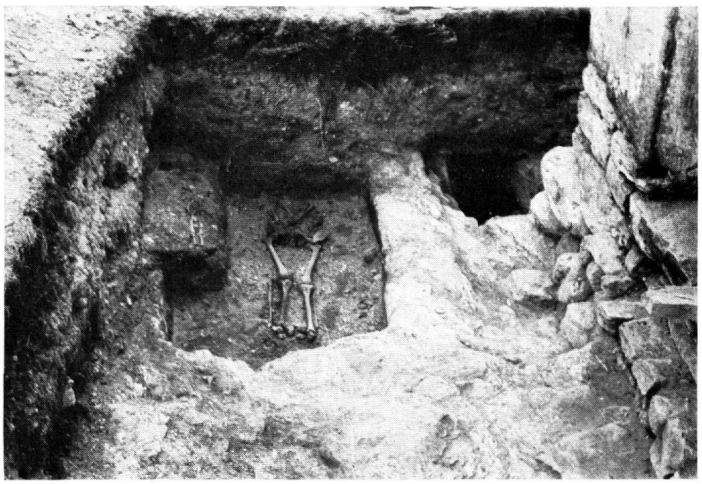


c

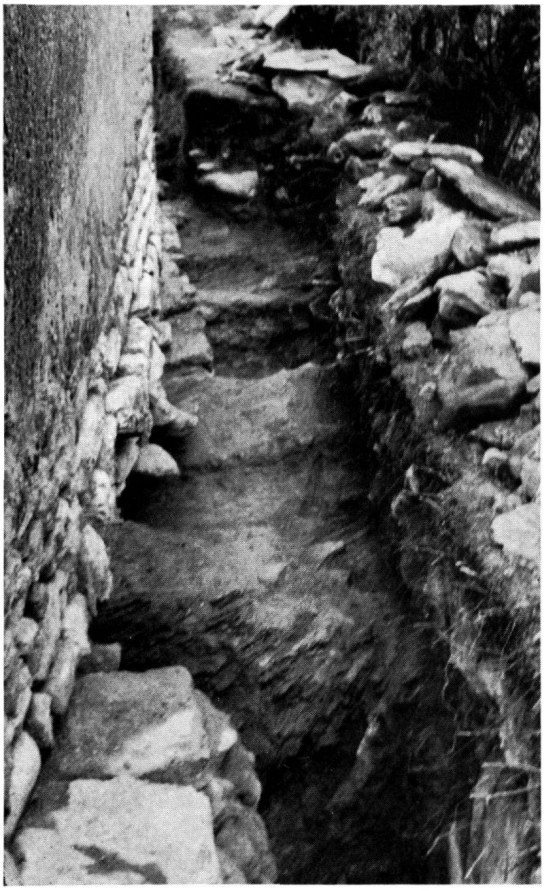
d

Halbseidenstoffe aus der Kirche St. Lorenz bei Paspels. – *a*, *b* Gewebe 8 (*a* in natürlicher Grösse, *b* Ausschnitt bei 1,6facher Vergrösserung in Durchsicht). – *c*, *d* Gewebe 9 (*c* in natürlicher Grösse, *d* Ausschnitt bei 1,6facher Vergrösserung in Durchsicht).

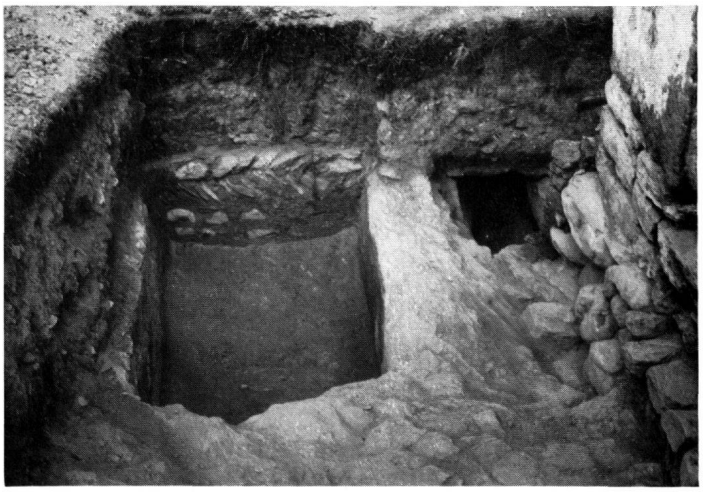
a



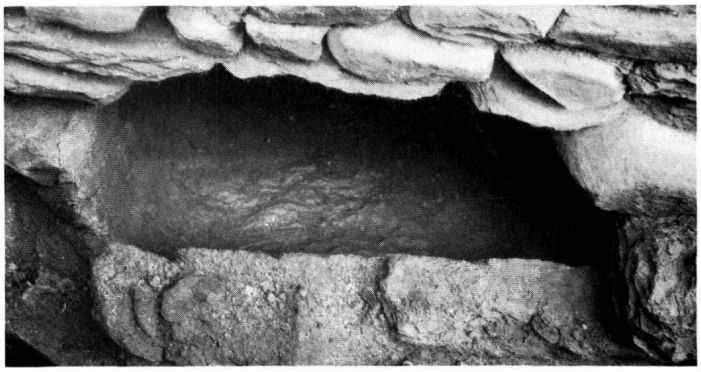
b



d

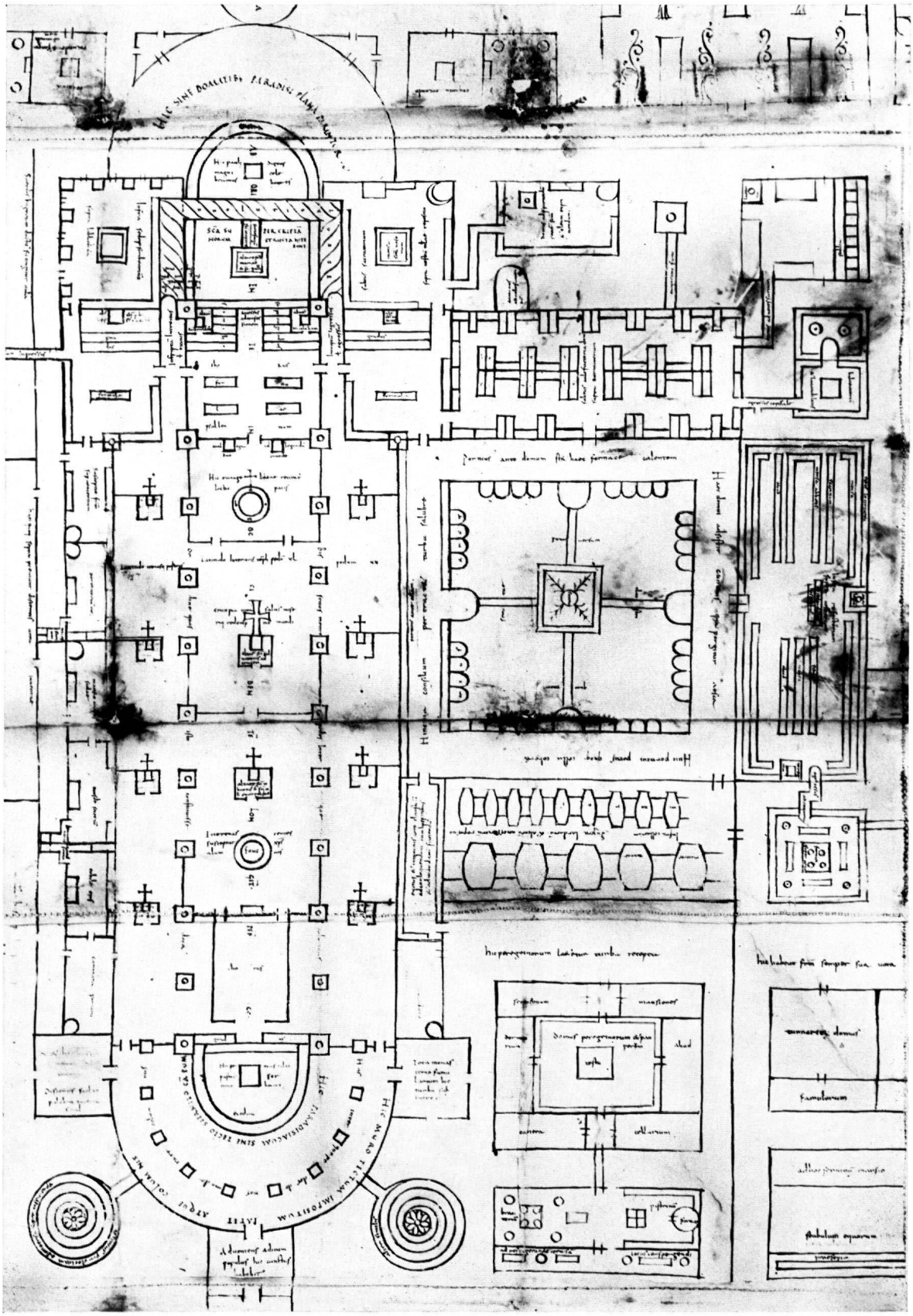


c

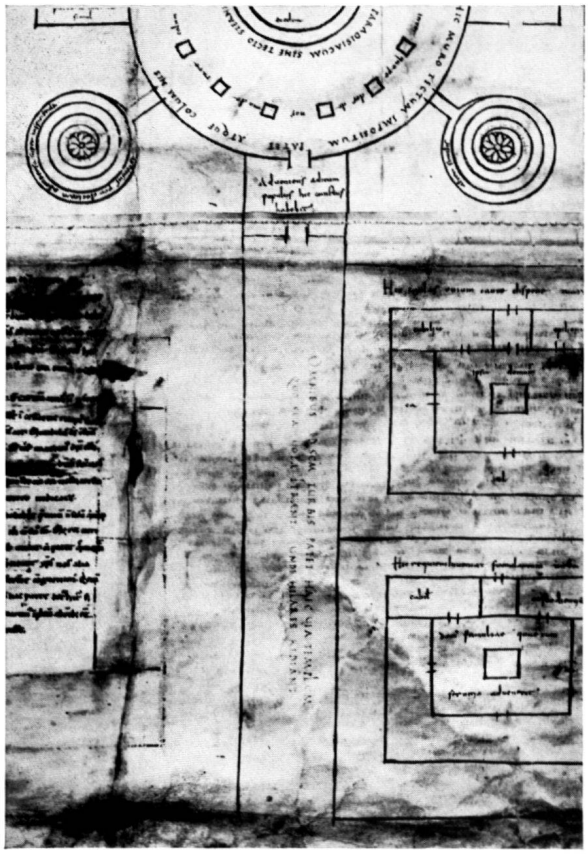


e

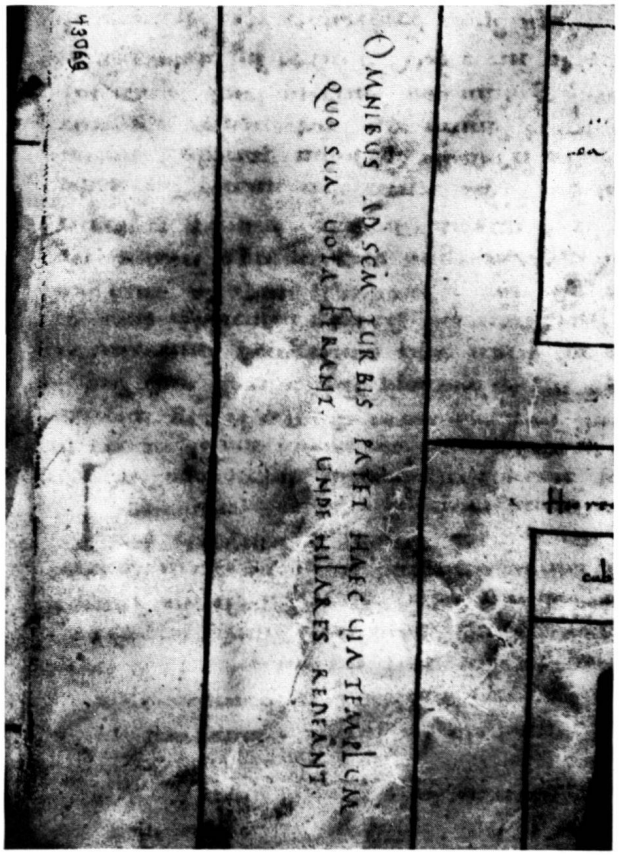
a–e Gräber vom Areal des vorromanischen Friedhofs von St. Lorenz bei Paspels: *a* Grab 6 (links, ausgeräumt) und Grab 7 (rechts, mit jugendlichem Skelett). Ansicht von Süden. – *b*, *c* Doppelgrab 8 (links) und Plattengrab 5 (rechts): *b* mit Skelett in situ, links darüber jugendliche Nachbestattung, *c* in ausgeräumtem Zustand. – *d* Gräber *e*, *d*, *c* und *b* von Norden. Links Westmauer des Kirchenschiffes, rechts Trennmauer gegen den Felsabsturz hin. – *e* Grab 9 unter der Südmauer des Kirchenschiffes.



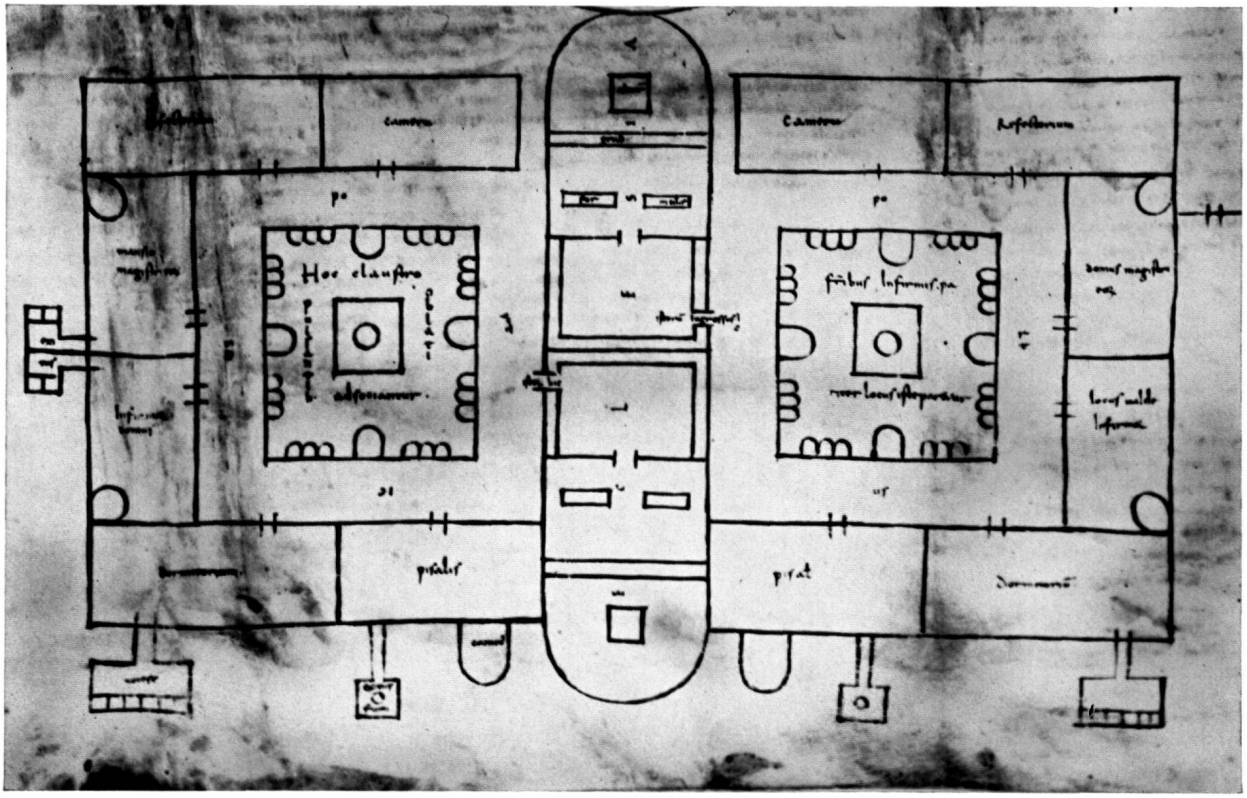
St. Galler Klosterplan, Ausschnitt mit Kirche und Kreuzgang. Ungefähr ein Drittel der Originalgrösse.



a



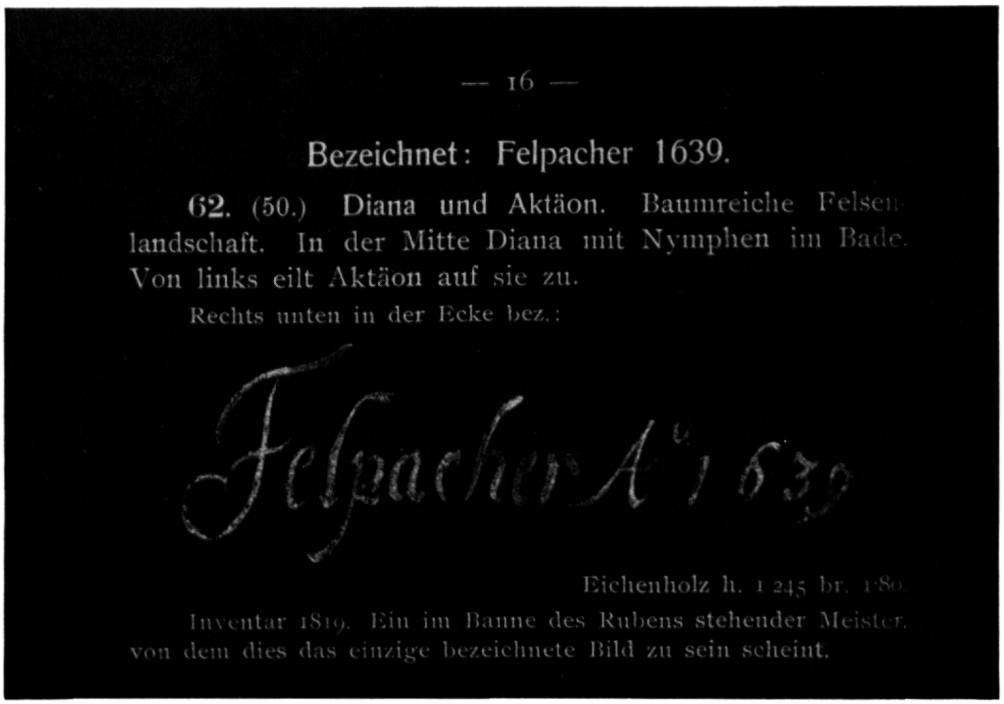
b



c

St. Galler Klosterplan: *a* Turmanlage und Kirchweg, *b* Inschrift auf dem Kirchweg, *c* Novizen- und Krankenhaus mit Kirche (Osten unten).

a



— 16 —

Bezeichnet: Felpacher 1639.

62. (50.) Diana und Aktäon. Baumreiche Felsenlandschaft. In der Mitte Diana mit Nymphen im Bade. Von links eilt Aktäon auf sie zu.

Rechts unten in der Ecke bez.:

Felpacher A° 1639

Eichenholz h. 1·245 br. 1·80.

Inventar 1819. Ein im Banne des Rubens stehender Meister, von dem dies das einzige bezeichnete Bild zu sein scheint.

b

a Katalog Sammlung Nostitz, Gemälde Felpacher «Diana und Aktäon». – *b* Katalog Sammlung Nostitz, Text zu Abbildung *a*.

a

b

a Signatur auf Bethlehemitischem Kindermord von Felpacher (Tafel 27), verkleinert auf $^3/_4$. – *b* Ausschnitt aus Felpacher, Bethlehemitischer Kindermord. Frauenfüsse, Männerfüsse, Kinderfüsse.

Joh. Felpacher. Der Bethlehemitische Kindermord. Öl auf Holz, 120 × 90 cm.

W. WARTMANN: DER MALER JOHANN FELPACHER